

Rubrik „MedienFokus International®“ -  
aus der Arbeit unseres JurorenGremiums

## **Das Geheimnis der Liebe** Märchenfilm

Slowakisches Fernsehen und SWR/BW

**Kritik –  
Empfehlung -  
Auszeichnung ?**



(Wir danken dem SWR für die Aufnahme)

### **Schlusswort**

An der Bewertung dieses Filmes nahmen ca. 150 Juroren aus jeder Kategorie (Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Vertreter verschiedener Fachgebiete) teil. Daher war es nicht möglich, alle Bewertungen zu veröffentlichen.

Wir erhielten interessante, wertvolle und außergewöhnliche Arbeiten, die Teilnahme war rege, die Resonanz optimal. Die Juroren, hervorzuheben sind insbesondere die Kinder und Jugendlichen, haben die Metapher so gut erfasst und formuliert, dass uns nur noch wenige Fakten und Gedanken anzumerken bleiben.

Das natürliche und unverdorrene Rechtsempfinden ließ alle Teilnehmer zu ähnlichen Resultaten gelangen.

**Märchen sind in der Psychologie** bekannt als Überlieferungen von großen Lebenskrisen und von Werten, die Zeiten – Jahrhunderte / Jahrtausende – überdauern. Und immer müssen sich ihre Helden und Hauptfiguren Herausforderungen stellen und Ängste und schwierige Aufgaben überwinden – die die Reifeprozesse des Lebens bewirken. Auch dieses Märchen gehört dazu.

**Märchen verdeutlichen** Prozesse, Bedingungen, Problemlösungen, Weiterentwicklungen, Verwandlungen und Verzauberungen anhand von Metaphern.<sup>1</sup> Im Laufe der Jahrhunderte wurden die Hintergründe der Überlieferungen jedoch immer schwieriger nachvollziehbar, der Sinn nicht mehr verstanden und die eigentlichen (weil psychischen) Inhalte gerieten mehr und mehr in Vergessenheit. Die moderne Psychologie entdeckte die Märchen und ihre kognitiv heilende Wirkung wieder. In Analysen werden die psychischen Strukturen und Prozesse<sup>2</sup> der Märchen sowie die Arbeitsweise der Psyche deutlich.<sup>3</sup>

Beispielsweise muss Aschenputtel niedrige Arbeiten verrichten und erhält von ihrer Mutter für jede erlangte Reifestufe ein neues Kleid. Die Geschichte von Jorinde und Joringel arbeitet mit der Verzauberung in einen Vogel und der Befreiung aus dem Käfig usw. usw. Die psychische Stagnation (gleichzusetzen mit der Ohnmacht, sich nicht selbst helfen zu können) steht als Beispiel für den Ausgangspunkt von Psychotherapie bzw. Psychoanalyse und der Hilfe von außen.

In der **heutigen Funktion** kennen wir Märchen (trotz ihrer Härte) als Literatur für Kinder und reduziert auf die Darstellung von Gut und Böse (als moralische Institutionen), die als Erziehungserleichterung dient.

**Der Spielfilm „Das Geheimnis der Liebe“** stellt für Kinder und Jugendliche begreifbare gesellschaftliche Werte dar, die gerade im Filmschaffen für diese Zielgruppen mehr und mehr verloren gegangen sind.<sup>4</sup> Die dem Barock entlehnten Kostüme zeigen die Liebe zum Detail. Die Musik spannt einen ungewöhnlich großen Bogen von Barock bis Platoon.<sup>5</sup> Die Leistung von Schauspielern und Regisseuren bewerten wir nicht, für diese Disziplin gibt es bereits viele andere Awards und Ehrungen.

Wir verleihen dem Film und allen Mitarbeitenden (Produktion und TV Bratislava) sowie dem SWR/BW als deutschem Partner eine unserer Auszeichnungen.

**mfi MedienFokus International**  
- Das JurorenGremium -

---

<sup>1</sup> z.B. das Stehenbleiben – die psychische Erstarrung – wurde als Verzauberung dargestellt, die sich erst durch die Hilfe eines Anderen löste, auf die man oft lange warten musste (diese Darstellung eines psychischen Prozesses findet übrigens auch in unserem Märchenfilm statt); die Überlieferer benutzten für die Gleichnisse und Metaphern Tiere, Hexen, Teufel, Zauberer, Feen, die Funktion eines Käfigs, die Weiterentwicklung als Verwandlung usw.

<sup>2</sup> die sich über Jahre hinziehen und deshalb schwer erkennbar sind

<sup>3</sup> wir empfehlen hierzu die Arbeiten von Eugen Drewermann

<sup>4</sup> wir finden seit Jahren in diesem Genre keine gewalt-freien MedienProdukte und MedienProduktionen

<sup>5</sup> einige Juroren nannten Vivaldi, die Filmmusik von Platoon erkannte keiner